

MODULE

Die Fortbildung findet in Modulen statt, die thematisch aufeinander aufbauen. Im Ausnahmefall können einige Module auch einzeln gebucht werden, sofern andere Traumafortbildungsnachweise vorliegen. Um jedoch die erforderlichen Kompetenzen und Zertifizierungen des zptn zu erwerben, ist die Teilnahme am gesamten Curriculum verbindlich.

TERMINE

Modul 1	22.07. - 24.07.2024	
Modul 2	16.09. - 18.09.2024	
Modul 3	25.11. - 27.11.2024	
Modul 4	30.01. - 01.02.2025	
Modul 5	10.04. - 12.04.2025	
Modul 6	01.07. - 03.07.2025	(Ruhpolding)
Supervisionstag	04.07.2025	(Ruhpolding)
Modul 7	16.09. - 18.09.2025	(Ruhpolding)
Supervisionstag	19.09.2025	(Ruhpolding)
Modul 8	25.11. - 27.11.2025	(Ruhpolding)
Supervisionstag	28.11.2025	(Ruhpolding)
Modul 9	22.01. - 24.01.2026	
Modul 10	19.03. - 20.03.2026	
Abschluss-Kolloquium	24.07.2026 (Abgabe: 18.05.2026)	

ZEITEN

1. Modultag: 10 – 18:00 h; 2. Modultag: 9:00 – 18:00 h;
3. Modultag: 9 – 17:00 h; Supervisionstag: 9:00 – 18:00 h

PREISE

- je € 350 für 2-tägige, € 470 für 3-tägige Module
- Supervisionstage je € 150, Outdoor Zusatzkosten ca. € 20 - 40
Abschluss-Kolloquium (fakultativ): Preise siehe AGBs, www.zptn.de

ARBEITEN IN »PEER-GROUPS«

Zwischen den Seminarmodulen arbeiten die Teilnehmer*innen obligat in regionalen »Peer Groups« (drei bis sechs Personen) an mindestens zwei Terminen je drei bis vier Stunden zusammen.

SUPERVISION (OBLIGAT)

Für die Zertifizierung sind für alle Berufsgruppen 35 Std. = 5 Tage Fall-Supervision in der Gruppe erforderlich.

SUPERVISOR*INNEN

L. Besser, A. Korittko, G. Kuznik (Hannover), Prof. A. Kerres, G. Wolf-
rum (München), M. J. Fath (Augsburg), A. Iff-Kamm (Würzburg), B.
Seelmann-Eggebert (Regensburg), U. Held (Stuttgart)

DURCHFÜHRUNGORT

TraumaHilfeZentrum München, Horemansstraße 8 (Rgb.)
80636 München

SEMINARLEITUNG



Lutz-Ulrich Besser

FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie und für Psychotherapeutische Medizin; tiefenpsychologisch-analytische und KIP-Ausbildung; Familientherapie- und Supervisorenausbildung bei Dr. C. Gammer, Körpertherapie- und Traumatherapieausbildung; Traumatherapeut DeGPT e.V., EMDR-Facilitator und Supervisor; EMDREA-Trainer für EMDR mit Kindern und Jugendlichen. Vorträge auf internationalen Tagungen; Lehrtherapeut in Psychotraumatologie und traumazentrierter Psychotherapie sowie EMDR mit Kindern in Europa. Curriculare Traumafortbildungen in der Schweiz, Österreich, Palästina, Kosovo, Irak, Mittelamerika und Brasilien.

CO-REFERENTIN



Regina Miehling

Diplom-Sozialpädagogin FH, Traumapädagogin.
Dozentin für Psychotraumatologie und Supervisorin für Traumapädagogik/-fachberatung (zptn).
Seit 2016 Projektmanagement für die Inlandsarbeit der Stiftung Wings of Hope.

GASTDOZENTIN



Sabine Rathemacher

Vorsitzende Richterin am Landgericht Erfurt; Leiterin der Führungsaufsichtsstelle am Landgericht Erfurt; Tätigkeit seit 1988 bei der Staatsanwaltschaft am Amtsgericht und am Landgericht. 2015 Fachhochschule Erfurt Ausbildung und Abschluss zur zertifizierten Mediatorin, 2017 Weiterbildung zum Coach für Führungskräfte



Trauma - Bindung - Therapie

- ❖ Psychotraumatologie
- ❖ Traumatherapie
- ❖ Traumaberatung/-pädagogik

nach dem KReST-Modell

Körper-, Ressourcen und Systemorientierte Traumatherapie

Von der DeGPT e. V. anerkanntes Institut für
"Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/Fachverband
Traumapädagogik)" und "Spezielle Psychotraumatheorie"
von Ärzte- und Psychotherapeutenkammern akkreditiert

mit

LUTZ-ULRICH BESSER

- FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosom. Medizin, KJP
- Traumalehrtherapeut

REGINA MIEHLING

- Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Traumapädagogin
- Dozentin für Psychotraumatologie und Supervisorin für
Traumapädagogik/-Fachberatung (zptn)

SABINE RATHEMACHER

- Vorsitzende Richterin am Landgericht Erfurt
- Leiterin der Führungsaufsichtsstelle am Landgericht Erfurt

ANMELDUNGEN AN

zptn - Sekretariat -
Waldstraße 4
D-30916 Isernhagen (Nwb.)

Tel. +49 (0)51 39 - 27 90 90
Fax. +49 (0)51 39 - 27 90 91

info@zptn.de
www.zptn.de

INFORMATIONEN VOR ORT

TraumaHilfeZentrum München e. V.
Horemansstraße 8
D-80636 München

Tel. +49 (0) 89 - 41 32 79 50
Fax. +49 (0) 89 - 12 02 79 01

info@thzm.de
www.thzm.de

IN MÜNCHEN IM THZM

Juli 2024 bis März 2026

ZIELE DES CURRICULUMS

Große sowie kleine einmalige oder anhaltende schockierende Lebensereignisse hinterlassen häufig posttraumatische Störungsbilder. Auch von Fachkräften werden Symptome als Folge sehr unterschiedlicher Traumatisierungen nicht immer als solche erkannt. Sie führen un- oder falsch behandelt oft zu deutlichen Beeinträchtigungen der geistigen, körperlichen und psychosozialen Entwicklung und unterschiedlichen Symptomen. Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung allgemeiner Grundlagen der Psychotraumatologie und moderner Konzepte der Traumatherapie und -pädagogik in Theorie und Praxis. In den einzelnen Modulen werden Erkenntnisse der Neurobiologie und der Bindungs- / Traumaforschung mit dem traumazentrierten und ressourcenorientierten Therapieansatz nach dem KReST-Modell (Körper-, Ressourcen- und Systemorientierte Traumatherapie) verbunden. Dazu gehören auch entwicklungspsychologische und systemische Aspekte. In Form von anschaulichen Präsentationen, Übungen (Training und Selbsterfahrung), Rollenspielen, Video- und Live-Demonstrationen werden die Inhalte praxisnah von Modul zu Modul aufeinander aufbauend vermittelt.

ERLEBNISPÄDAGOGIK UND EINFÜHRUNG IN TRE

Im Curriculum erhalten die TeilnehmerInnen eine Einführung in TRE (Trauma Releasing Exercise). Je nach Möglichkeit wird in einem der Module eine erlebnispädagogische Outdoorseinheit angeboten.

ADRESSATEN

Das Curriculum richtet sich an approbierte und nicht-approbierte PsychotherapeutInnen sowie »Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen«, an Dipl.-PädagogInnen mit einer abgeschlossenen therapeutischen Fortbildung, an SozialpädagogInnen, ErzieherInnen und LehrerInnen sowie andere helfende Berufsgruppen, die im Spannungsfeld von Trauma und Gewalt tätig sind.

ZERTIFIZIERUNGEN

TEILNAHMEBESCHEINIGUNGEN: für jedes Modul und Gesamtcurriculum

ZPTN-ZERTIFIKATE:

A Psychotraumatologie und traumazentrierte Psychotherapie
(für appr. ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen)

B Psychotraumatologie und Traumatherapie
(für Nicht-Approbierte bei Nachweis einer mehrjährigen Fortbildung in einem anerkannten Therapieverfahren)

C Psychotraumatologie / Traumapädagogik / Traumaberatung
(SozialpädagogInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen und andere Berufsgruppen ohne therapeutische Zusatzausbildung)

FÜR ZERTIFIKATE GILT ALS VORAUSSETZUNG NEBEN DEM BERUFLICHEN STATUS:

- Teilnahme an 35 Std. Gruppensupervision (A+B+C)
- Eigene Fallpräsentationen an den Supervisionstagen (A+B+C)
- 3 (C) bzw. 4 (A+B) abschließende Fallberichte (4 bis max. 6 Seiten)
- Video über die Anwendung einer Ressourcentechnik (C)
- Video über Traumakonfrontation mit Screentechnik (A+B)
- 5 Sitzungen/Doppelstd. Selbsterfahrung >Traumakonfrontation<

MODUL 1 – 22.07. - 24.07.2024

EINFÜHRUNG IN PSYCHOTRAUMATOLOGIE UND NEUROBIOLOGIE (KReST - PHASE 1)



- Geschichte und allgemeine Psychotraumatologie
- Neurophysiologie von Stress- und Traumaverarbeitung
- Neuroplastizität, Trauma, Dissoziation, Gedächtnisbildung
- Diagnostik/DD und Behandlungsgrundlagen posttraumatischer Belastungsstörungen
- Stand der wissenschaftlichen Forschung
- Einführung ins 4-phasige KReST-Modell der traumazentrierten Psychotherapie und Beratung

MODUL 2 – 16.09. - 18.09.2024

DIAGNOSTIK, STABILISIERUNG UND RESSOURCENMOBILISIERUNG (KReST - PHASE 1/2)



- Vom sicheren "Äußeren Ort" zum sicheren "Inneren Ort" in Traumatherapie und Traumapädagogik
- Stabilisierung und Ressourceninstallation
- Visualisierung und Imagination („meditativ“ & „dialogisch“)
- Distanzierungstechniken
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung

MODUL 3 – 25.11. - 27.11.2024

RESSOURCEN- UND STABILISIERUNGSARBEIT (KReST - PHASE 2)



- Stabilisierungstechniken/Stress-Coping/Selfmanagement
- „Das Innere Kind“: Ressourcenarbeit auf der Inneren Bühne
- Liste positive Life-Events (Arbeit an „Selbst-Konzepten“)
- „Screen-/Bildschirm-Technik“ zur Ressourceninstallation
- Einführung und Live-Demonstration
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung
- Einführung in TRE (Trauma Releasing Exercises/Berceli)

MODUL 4 – 30.01. - 01.02.2025

BINDUNG UND TRAUMA IN THEORIE UND PRAXIS



- Bindungstheorie und Forschung
- Bindungsmuster und Bindungsstörungen
- Trauma, Bindungsstörungen und die Folgen bei Kindern und Erwachsenen; psychodynamisch-bindungsorientierte Therapie
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung (z. B. AAI)

MODUL 5 – 10.04. - 12.04.2025

RESSOURCEN, AKUTTRAUMATA, TRAUMA & SYSTEM (KReST - PHASE 2/3)



- Screentechnik für positive Life-Events (Praktikum)
- Akut-Traumata: Begleitung und Behandlung: N.E.T./KReST
- Grundlagen notfallpsychologischer Handlungskonzepte
- Systemische Aspekte der „Traumatherapie“
- Posttraumatische Belastungsstörung innerhalb der Familie
- Therapie mit Kindern und Familien nach verschiedenen Traumatisierungen



IN RHPOLDING MODUL 6 – 01.07. - 03.07.2025

KOMPLEXE TRAUMASTÖRUNGEN, STRUKTURELLE PERSÖNLICHKEITSÄNDERUNGEN (KReST PHASE 2/3)



- Phänomenologie und Diagnostik von Persönlichkeits- und dissoziativen Störungen durch komplexe Traumata
- DESNOS, "ego-state-disorder", DDNOS, DIS/"MPS"
- Arbeit auf der inneren Bühne / »Ego-State-Therapie«
- Sexualisierte Gewalt, u. a. organisierte und rituelle Formen
- TRE-Übungseinheit

TeilnehmerInnen der Berufsgruppe C sollten (fakultativ) ebenfalls an den Modulen 7 und 8 teilnehmen

IN RHPOLDING MODUL 7 – 16.09. - 18.09.2025

TRAUMAKONFRONTATION MIT SCREENTECHNIK (KReST - PHASE 3)



- Therapieplanung und Traumagramme
- Innere Bühne: Bergen verletzter jüngerer „ICH-Anteile“
- Traumabearbeitung durch Traumasynthese und Integration
- Screen-/Bildschirm-Technik (KReST -Modell)
- Video- und Live-Demonstration
- Praktikum mit Rollenspiel und Fall-Vignetten

IN RHPOLDING MODUL 8 – 25.11. - 27.11.2025

SCREENTECHNIK (KReST - PHASE 3)



- Traumasynthese mit Screentechnik bei einfachen und komplexen Traumafolge- und Persönlichkeitsstörungen
- Gegenübertragung/„stellvertretende Traumatisierung“
- Psychohygiene für PsychotherapeutInnen, Übertragung und Gegenübertragung
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung in Dreiergruppen
- TRE-Übungseinheit

MODUL 9 – 22.01. - 24.01.2026

VERSCHIEDENE (TRAUMATHERAPEUTISCHE) METHODEN, JURISTISCHE ASPEKTE (KReST - PHASE 3/4)



- Diagnostik/Testdiagnostik komplexer Traumafolgestörungen
- Begutachtung und Therapieantragstellung
- Therapeutische Methoden (VT, EMDR, KReST, DBT, PITT)
- Juristische Fragen zu OEG, GewSchG, Zivil- und Strafrecht
- Tätertypen, Stufen der Verleugnung, Tätertherapie
- Möglichkeiten und Grenzen der Therapie von Gewalt- und sexuellen (Straf-)Tätern

MODUL 10 – 19.03. - 20.03.2026

SUPERVISIONS-/PRAXISSEMINAR (VORBEREITUNG AUF DAS KOLLOQUIUM)

- Präsentation eigener Fallberichte/Videos
- Theoretische und praktische Fragen und Übungen

ABSCHLUSS-KOLLOQUIUM: 24.07.2026